



WENIGENBURG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Hessen](#) | [Marburg-Biedenkopf](#) | [Amöneburg](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Die Wenigenburg wurde als Vorburg der Amöneburg auf dem "kleinen Berg" errichtet. Die Burg bestand aus einem Wohngebäude mit Keller, einem Torhaus und laut einiger Quellen soll sogar ein Bergfried existiert haben.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [50°47'33.2"N 8°55'14.1"E](#)
Höhe: 295 m ü. NN



Topografische Karte/n

[Wenigenburg auf der Karte von OpenTopoMap](#)



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

-



Anfahrt mit dem PKW

In Kirchhain von der Bundesstrasse B254 in Richtung Amöneburg abfahren und bis ins Stadtzentrum fahren. In der Stadt Amöneburg der Beschilderung zur Wenigenburg folgen: ca. 10 min Fußweg.

Wenige kostenlose Parkmöglichkeiten in der Stadt Amöneburg.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

ohne Beschränkung

Eintrittspreise

kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine

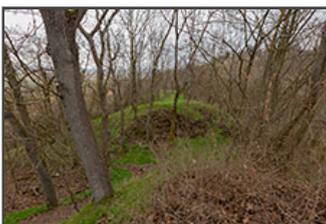


Zusatzinformation für Familien mit Kindern
keine



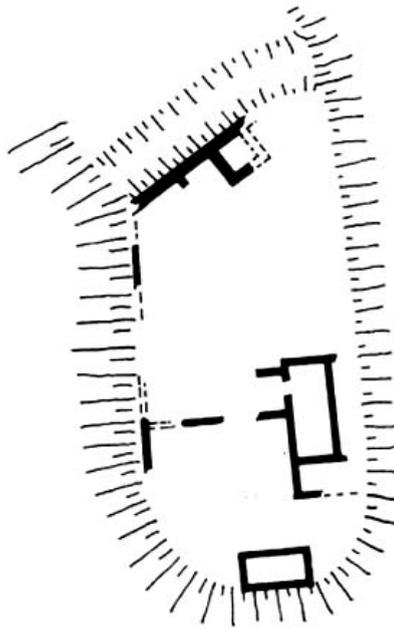
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
nicht möglich

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: F.-W. Krahe - Burgen des deutschen Mittelalters

Historie

Im 12.Jh. wurde die Wenigenburg als Vorburg der Amöneburg errichtet.

1248/67 wurde die Wenigenburg urkundlich als "parvus castrum" gleich "kleine Burg" erwähnt. Demnach ist sie in der Hand mainzischer Burgmannen, 1267 der v. Nordeck.

1273 wurde die Burg von Ldgr. Heinrich I. v. Hessen erobert und bis 1278 besetzt.

1347-1463 an die Schencken v. Schweinsberg verpfändet, blieb sie aber mit Mainzer Burgmannen besetzt.

Dann 1463-69 im Besitz der v. Schlitz, genannt Görtz.

1491 war die Burg bereits verfallen und unbewohnt.

1966-70/1985 Freilegung und Rekonstruktion der Anlage.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Knappe, Rudolf - Mittelalterliche Burgen in Hessen | Gudensberg 2000

Müller, Rolf (Hrsg.) - Schlösser, Burgen, alte Mauern. Herausgegeben vom Hessendienst der Staatskanzlei | Wiesbaden 1990

Losse, Michael - Die Lahn – Burgen und Schlösser. Von Biedenkopf und Marburg über Gießen, Wetzlar und Weilburg bis Limburg, Nassau und Lahnstein | Petersberg, 2007

Webseiten mit weiterführenden Informationen

[Landesgeschichtliches Informationssystem Hessen \(LAGIS\) - Wenigenburg](#)

Standort, Geschichte, Funktion, Literatur etc.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 03.03.2019 [SD]